

AB 7 | EIN ZEICHEN SETZEN FÜR DEN FRIEDEN

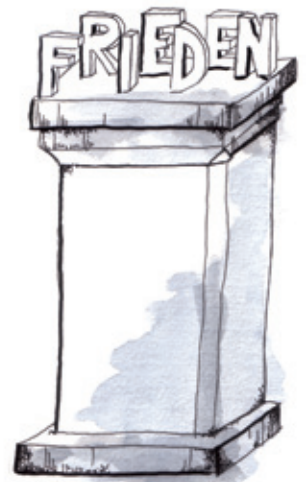
Frieden ist so wichtig.
Genau wie das Wasser für die Erde.
Auf dem Weg nach Deutschland.
Entweder ich lebe oder ich sterbe.
Ich hab nur zwei Wege vor mir
Und ich versuche mich zu wärmen.
Und zu schützen vor der Kälte;
denn ich frier.

Geschrieben von Jamil Mohamad Amin,
16 Jahre alt, Flüchtling aus Syrien²⁷

Krieg und Gewalt sind allgegenwärtig – in Medienberichten, in Erzählungen von Menschen, die geflohen sind, in Büchern und Bildern. Dabei wäre es genauso wichtig, über den Frieden zu sprechen, über die Möglichkeiten eines friedlichen Miteinanders. Setzt ein Zeichen für den Frieden, stoßt einen Dialog an, macht aufmerksam und regt zum Nachdenken an. Nutzt dazu eure Kreativität!

Arbeitsauftrag 1: Ein Denkmal für den Frieden

Entwerft ein Friedensdenkmal und stellt es für eine gewisse Zeit in der Stadt (nach Absprache mit der Stadtverwaltung) oder auf dem Schulgelände (nach Absprache mit der Schulleitung) auf.



So geht ihr vor:

Zeichnet verschiedene Entwürfe und diskutiert mögliche Symbole und Bildbotschaften. Was gehört zum Frieden? Was soll auf dem Denkmal geschrieben stehen? Wie bringt ihr die Menschen zum Nachdenken? Baut das Denkmal gemeinsam auf – ladet die Lokalpresse ein und macht selbst auch Fotos. Dokumentiert, wie die Menschen auf euer Denkmal reagieren – mit Interviews oder kurzen Filmen.

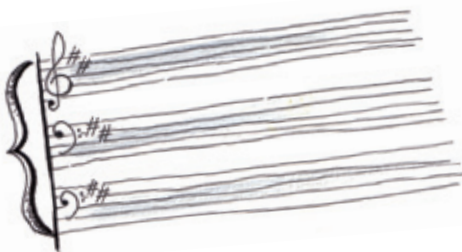
Arbeitsauftrag 2: Schreibt einen Song für den Frieden!

„All we are saying is give peace a chance ...“

Viele Menschen können diese Liedzeile spontan mitsingen, vor allem diejenigen, die während der Friedensbewegung in den Jahren 1960- bis 80 jung waren. Damals war der Kampf für den Frieden durch eine Friedenskultur, Demonstrationen und Festivals geprägt, und durch die Songs berühmter Stars wie Joan Baez, Bob Dylan oder John Lennon, der 1969 „Give Peace a Chance“ sang.

Musik kann Menschen miteinander verbinden, sie transportiert eine Botschaft oft besser als jeder Text – und sie macht Spaß!

Schreibt einen Song für den Frieden: als Rap, als Lied, egal in welcher Sprache und nehmt ihn auf. Stellt ihn bei Youtube ein. Schickt eine Aufnahme davon an *Gemeinsam für Afrika*.



²⁷ Süddeutsche Zeitung, 10/11.10.2015
„Hier wissen viele, was Krieg ist“.
Interview mit Schüler_innen der
Johanna-Eck-Schule in Berlin-Tempelhof